

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

November 2013

www.alsterdorfer-bv.de

22. Jahrgang/Nr. 11

„Laterner, Laterne ...“

... heißt es wieder

am Freitag, 15. November 2013,
um 19.00 Uhr ab dem Kirchplatz
der Martin-Luther-Kirche.

Der Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde veranstaltet wieder mit der Unterstützung durch den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. seinen traditionellen Laternenumzug, der sich bei Klein und Groß großer Beliebtheit erfreut.



Begleitet wird der Laternenumzug wieder von der flotten Musik eines Spielmannszuges.

Alle kleinen und großen Mitbürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Red. gs

Unsere nächste Veranstaltung

Grünkohlessen

Freitag, 8. November 2013, 18.30 Uhr,

im „Landhaus Fuhlsbüttel“, Brombeerweg 1

Einladung und Anmeldung sind erfolgt.

Der Vorstand

Der Nikolaus kommt wieder nach Alsterdorf

Die traditionelle Nikolausaktion des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. (ABV), die gemeinsam mit den Geschäften, die Mitglied im ABV sind, veranstaltet wird, findet auch in diesem Jahr wieder statt.

Nähere Einzelheiten dazu lesen Sie in dieser Zeitung auf Seite 5. In den beteiligten Geschäften werden wieder Plakate aushängen.

Der Vorstand des ABV



Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Alsterdorf Aktuell	3
Boule Saison ade.....	4
Impressum.....	4
Der Nikolaus kommt nach Alsterdorf .	5
Einladung zur Lichterfahrt	5
Erlebnisausstellung im Hamburg Museum	6
Höhepunkte der Filmgeschichte	6
Erinnerungen an Alsterdorf.....	7
Veranstaltungen in Alsterdorf.....	8
Een lütt Stremel „Platt“.....	8

Redaktionsschluss für die Dez./Jan.-Ausgabe:
10. November 2013

Termin-Vorschau 2013

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Besondere ABV-Veranstaltungen

Grünkohlessen

im Landhaus Fuhlsbüttel, Brombeerweg 1
Freitag, 8. November 2013, 18.30 Uhr

Höhepunkte der Filmgeschichte

Mittwoch, 13. November 2013, 15.30 Uhr
Magazin-Kino, Fiefstücken 8a
„Die Zürcher Verlobung“ mit Lieselotte Pulver und
Paul Hubschmid
Siehe auch Seite 6

Laternenumzug des Kindergartens der Martin-Luther-Kirche

Freitag, 15. November 2013, 19.00 Uhr
Siehe auch Seite 1

Vorweihnachtliche Lichterfahrt

Montag, 2. Dezember 2013, 14.15 Uhr
Einzelheiten siehe Seite 5

Weihnachtsfeier

in der Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenaustraße 7
(Restaurant)
Mittwoch, 11. Dezember 2013
Gesonderte Einladung folgt

Aktivitäten

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Winterpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin
Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

im Clubhaus der Tennissparte des SC Sperber
jeden 2. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr

Spielesachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66
Siehe Seite 4

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat um 15.30 Uhr
im „Grünen Salon“, Alsterdorfer Straße 285
(gegenüber „Fastert“)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage im November

02. 11. Ulrich Speiser
06. 11. Ingrid Arndt
07. 11. Rico Martinez
11. 11. Käte Diedrich

13. 11. Dr. Frank Steffens
14. 11. Antoine Maguin
16. 11. Bärbel Kupfernagel
18. 11. Christoph Kotzian

24. 11. Benno Noetzel
25. 11. Waltraut Hummel
27. 11. Klaus Helbing

ALSTERDORF AKTUELL

Haspa-Filiale Alsterdorf sammelt für „Weihnachten im Schuhkarton“

Noch bis zum 15. November 2013 beteiligt sich die Filiale der Hamburger Sparkasse an der Alsterdorfer Straße 261 an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

Die Aktion wurde 1990 in Großbritannien gegründet und ist die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder. Der gemeinnützige Trägerverein „Geschenke der Hoffnung e.V.“ ruft bereits zum 18. Mal dazu auf, aus einem einfachen Schuhkarton ein unvergessliches Weihnachtsgeschenk zu machen.

Einfach den Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse 2 bis 4, 5 bis 9 oder 10 bis 14 Jahren füllen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten.

„Schon mit kleinen Dingen des Alltags wird bedürftigen Kindern in Osteuropa Freude und Hoffnung geschenkt“, sagt Filialleiter Hartmut Bättjer. „Jeder kann an der Aktion teilnehmen, indem er einen Schuhkarton zum Geschenk-karton umdekoriert, füllt und bei uns abgibt. Wir freuen uns über jeden, der mitmacht und zum Erfolg dieser Hilfsaktion beiträgt“, sagt Bättjer. Die gesammelten Kartons werden an den gemeinnützigen Trägerverein weitergegeben, der sich zudem über Spenden für die Transportkosten freut.

Im vergangenen Jahr erhielten 494.868 Mädchen und Jungen ein Geschenk aus Deutschland und Österreich. Weltweit waren es mehr als 9 Millionen. Von 1993 bis 2012 wurden mehr als 100 Millionen Schuhkartons gesammelt und in über 100 Ländern an Kinder in Not verteilt. Weitere Informationen zu der Aktion gibt es im Internet auf der Seite des Trägervereins unter www.geschenke-der-hoffnung.org

Quelle: Pressemitteilung

Red. gs

*

Ein Kunst-Projekt: Leere Kirche

Vor einigen Wochen haben Mitglieder der St. Nikolaus-Gemeinde ihre Kirche komplett ausgeräumt und alle Gegenstände außerhalb der Kirche eingelagert. Nur noch die Kanzel und die Orgel sind stehen geblieben, da sie fest verankert sind.

Katharina Seiler von der Diakonischen Profilentwicklung der Stiftung Alsterdorf startete dieses Projekt, das noch bis zum ersten Adventwochenende dauern soll, aus Anlass des 150jährigen Jubiläums der Stiftung Alsterdorf. Es geht bei dem Projekt um die wechselvolle Geschichte der Kirche. So soll das Projekt Anstöße liefern, wie z.B. die Zukunft der 1889 geweihten St. Nikolaus-Kirche aussehen soll, wie sich die Rolle der Kirche im Verhältnis zu ihren Nachbar-gemeinden oder dem Alsterdorfer Quartier gestaltet.

Aber es geht auch um ein Altar-Wandbild aus der NS-Zeit, das von Pastor Lensch, dem damaligen Leiter der seinerzeitigen Alsterdorfer Anstalten gemalt wurde und wie man zukünftig damit umgehen will. Es sind ein „arischer Christus“ umgeben von Personen wie z.B. Martin Luther oder

Erkältungskrankheiten gezielt und erfolgreich mit homöopathischen pflanzlichen Tropfen behandeln!

Aconitum Complex

Aconitum complex sind homöopathische pflanzliche Tropfen, die in unserer Apotheke selbst hergestellt werden und in der Lage sind, unser Immunsystem zu aktivieren. Die Krankheitsdauer wird vermindert. Sie sind schneller gesund.

Vorbeugend genommen stecken Sie sich weniger an

Lassen Sie sich bei uns beraten!



Heubergredder-Apotheke

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de · email: gutberaten@heubergredder-apotheke.de



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Ihr Spezialmakler für die Häuser der Alsterdorfer Gartenstadt. Bewertung, Verkauf, Vermietung in Alsterdorf und Winterhude. Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft
- Leasing -
Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!

Heinrich Matthias Sengelmann, alle mit einem „Heiligenschein“, der bei protestantischen Christen unüblich ist, versehen, sowie drei offensichtlich behinderte Menschen ohne Heiligenschein dargestellt. Das Wandbild wurde, nachdem am Gründonnerstag 1994 das als Gegenpol gedachte Bronzerelief von Klaus Luckey, das Jesus auf seinem Weg nach Golgatha zeigt, über dem Altar angebracht worden war, schließlich mit einem Vorhang verhängt. Während dieser „Projekt-Wochen“ kann z.B. ein Hochzeitspaar, das in der St. Nikolaus-Kirche heiraten will, selbst entscheiden, wie während der Trauung der Innenraum ausgestaltet sein soll.

Quelle: Presseveröffentlichung
und Alster-Dorfzeitung Nr. 3/1994 Red. gs

1,2 Mio. Euro vom Senat?

Die Stadt Hamburg soll nach einem Antrag der SPD-Fraktion in der Bürgerschaft den Bau der ersten bundesweiten vollständig barrierefreien Sporthalle dieser Art an der Bugenhagen-Schule mit den noch fehlenden 1,2 Mio. Euro unterstützen. Ein weiterer großer Teil der Baukosten von rund 5,5 Mio. Euro wird auch durch die Aktion „1 Million Bauherren gesucht“ sowie Kredite aufgebracht.

Die Halle ist nicht nur für Rollstuhlfahrer geeignet, sondern auch Sehbehinderte können sich an der mit Blindenschrift versehenen Beschilderung orientieren. Weitere Unterstützung zur Orientierung erhalten die Sportler durch spezielle farbliche Kennzeichnungen und eine besondere Akustik in der Halle.

Quelle: NDR 90,3

Red. gs

*

Ausbau verzögert sich – auch wegen der Umgestaltung bei der Seniorenresidenz Alsterpark?

Eigentlich sollte der zweite Bauabschnitt an der Bebelallee zum Ausbau der Velo-Route 4 bis Ende September d.J. abgeschlossen sein. Jedoch verzögert sich die Fertigstellung des Abschnitts zwischen Wilhelm-Metzger-Straße und Deelböge um mehrere Wochen und wird wohl erst Ende Oktober für Fahrzeuge in beide Richtungen freigegeben, z.Z. ist die Baustelle nur stadtauswärts als Einbahnstraße passierbar.

Insgesamt werden die Arbeiten jedoch wohl erst Ende November abgeschlossen werden, weil sich das Bezirksamt Hamburg-Nord entschlossen hat, auch die Umgestaltung der Rathenaustraße im Bereich der Seniorenresidenz Alsterpark im Zusammenhang mit den Bauarbeiten

an der Bebelallee durchzuführen. Dort soll die Fahrbahn verschwenkt und die Sprunginsel vergrößert werden (wir berichteten über diese Pläne, Red.), um den Bewohnern die Überquerung der stark befahrenen Rathenaustraße zu erleichtern. Der gewünschte Zebrastreifen war ja trotz entsprechendem zustimmenden Beschluss der Bezirksversammlung von der Polizei abgelehnt worden.

Quelle: Presseveröffentlichung Red. gs

Antwort

In der September-Ausgabe der Alsterdorfzeitung veröffentlichten wir (layoutbedingt) auf der ersten Seite das Gedicht unseres „Hauspoeten“ Gert Stuhlmann mit dem Titel: „Alsterdorf im Alstertal, wo bleibt bei Dir nur die Moral“.

Hierzu hat uns eine Antwort von „Mein Alsterdorf“, einem Zusammenschluss einiger Alsterdorfer Geschäfte erreicht, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Red. gs

Und die Moral von der Geschicht'...
Kauft keiner hier, dann gehe ich!
Das tue ich mit großem Schmerz –
Mit Schulden und gebrochenem Herz.
Denn EBAY, Amazon und Co.,
Die bieten alles – sowieso!

Der Kunde ist halt oft bequem,
Vom Sofa schoppt's sich angenehm.
Da spart man gerne, was man kann,
Gönnt's nicht dem Laden nebenan!
Auch wenn die Lieferung oft nicht klappt,
Die Brille drückt, das T-Shirt zwackt,
Tabletten nur im 1000er-Pack –
Der Flug letztendlich abgesagt!
Markt und Straßenstehn verlassen,
Still erleuchtet unser Ort,

Sinnend geh ich durch die Gassen –
Warum sind nur alle fort?

„Mein Alsterdorf“

Ein Zusammenschluss einiger Alsterdorfer Geschäfte

Nadja Windelband

Boule-Saison ade! – Willkommen beim Teppich-Curling?

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit haben wir unsere Boule-Saison beendet und wir wollen uns wieder in wärmere Gefilde zurückziehen.

In der vor uns liegenden Winterzeit ist angedacht, wieder in der Seniorenresidenz Alsterpark das Teppich-Curling zu betreiben. Wir treffen uns erstmals am **Montag, 4. November 2013, um 16.30 Uhr im Raum „Hanseat“, Rathenaustraße 7 (UG)**. Als kleine Unkostenbeteiligung zahlt jeder Teilnehmer 2,00 € je Spieltag.

Leider sind wir z. Z. „etwas schwach auf der Brust“ und würden uns über neue Mitspieler sehr freuen, damit wir diese Aktivität nicht mangels Teilnehmer einstellen müssen. Bei Fragen erkundigen Sie sich bitte über diese Aktivität bei mir unter meiner Rufnummer: 040 - 51 29 66.

Edeltraud Wiedemann

Wir begrüßen

Frau

Waltraut Hummel

als neues Mitglied im

ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN

Herzlich willkommen!



Bestattungsinstitut St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzender: Hubert Arndt, Tel.: 51 52 43

Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

Schriftführer: N. N.

Beisitzer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Klaus Haddorp, Tel.: 513 36 16

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel.: 51 24 15

Redakteur: Gerhard Schultz
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

Herausgeber und Redaktion:
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),
22297 Hamburg, Fax: 511 31 03
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich
Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:
Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

ABV-Konto: Hamburger Sparkasse
Kto.-Nr. 1221 / 121 831 (BLZ 200 505 50)

Der Nikolaus kommt nach Alsterdorf

Seit vielen Jahren kommt der Nikolaus auch regelmäßig nach Alsterdorf. So wird es auch in diesem Jahr wieder sein! Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) wird wieder zusammen mit den Geschäften, die Mitglied im ABV sind, seine traditionelle Nikolausaktion durchführen.

Kleine und große Kinder aus Alsterdorf sind aufgefordert, einen **gut geputzten** Schuh mit einem außen angebrachtem Schild, das mit **Namen und Telefonnummer, groß und deutlich geschrieben**, versehen ist, in der Zeit vom **18. November 2013 bis 22. November 2013** abzugeben in der **HASPA-Filiale, Alsterdorfer Straße 261**. **Achtung!** Stiefel der Kinder, die zu klein sind, um den ganzen Umzug mitzulaufen oder zu fahren, sollen mit einem farbigen Klebepunkt gekennzeichnet werden, so dass der Nikolaus diese Stiefel frühzeitig verteilen kann.

Die mit kleinen Überraschungen gefüllten Schuhe sind dann ab **Mittwoch, 27. November 2013, bis Freitag, 6. Dezember 2013** in den Schaufenstern eines der beteiligten Geschäfte zu sehen.

Wir treffen uns mit dem Nikolaus am **Freitag, 6. Dezember 2013, um 16.00 Uhr in der HASPA-Filiale, Alsterdorfer Straße 261**, und ziehen dann mit ihm durch Alsterdorf zu den beteiligten Geschäften. Dabei bekommen die Kinder dann ihren gefüllten Schuh zurück.

Die beteiligten Geschäfte und der Alsterdorfer Bürgerverein wünschen für Groß und Klein viel Spaß an dieser Aktion.

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Hammer

Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Hinweis: Die Teilnahme an dieser Aktivität des Alsterdorfer Bürgervereins geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) und den beteiligten Geschäften ist ausgeschlossen.



Einladung zur vorweihnachtlichen Lichterfahrt

Der Alsterdorfer Bürgerverein lädt auch in diesem Jahr seine Mitglieder, aber auch Gäste, zu einer Lichterfahrt durch Hamburg ein. Der Bus mit einem qualifizierten Stadtführer bringt uns zunächst zu Kaffee und Kuchen zum „Hotel Hafen Hamburg“. Sie genießen bei Dämmerung einen exklusiven Ausblick auf den Hafen..

Anschließend geht es durch die Hafen-City, die Speicherstadt, die Innenstadt und rund um die Alster und wir sehen Hamburg im Lichterglanz. Die Fahrt über die Köhlbrandbrücke ist ein besonderer Höhepunkt.

- Termin:** Montag, 2. Dezember 2013.
- Abfahrt:** 14.15 Uhr ab der Bushaltestelle „Hindenburgstraße“ vor dem Haus Hindenburgstraße 99.
- Rückkehr:** ca. 18.45 Uhr in Alsterdorf, Bushaltestelle „Hindenburgstraße“.
- Kosten:** 30,00 € für Mitglieder p. P., 33,00 € für Gäste p. P.
- Teilnehmer:** mindestens 30 Personen, maximal 44 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Leistungen:** Kaffeetafel und Busfahrt.
- Anmeldung:** Ihre Anmeldung geben Sie bitte zusammen mit dem Geld (kein Scheck!) **in einem verschlossenen Briefumschlag bis Donnerstag, 14. November 2013**, in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Gerd Augustin

Anmeldung zur vorweihnachtlichen Lichterfahrt

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen verbindlich an; davon _____ Mitglieder, davon _____ Gäste.

Name: _____ ; Anschrift: _____

_____ ; Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigelegt.

Hamburg, den _____

Unterschrift: _____



Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Nutzen Sie unseren Service und kommen Sie zum kostenlosen Autofahrer-Sehtest.

Alsterdorfer Str. 286

„Geht doch! – Inklusion erleben.“

Eine Erlebnis-Ausstellung

Unter diesem Motto findet im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der Evangelischen Stiftung Alsterdorf vom 8. November 2013 bis 21. April 2014 eine Erlebnisausstellung im „Hamburg-Museum“ (ehemals Museum für Hamburgische Geschichte), Holstenwall 24, statt.

Der Besucher erhält die Möglichkeit, sich durch eigene Aktivität in die Lage eines Menschen mit Handicap zu versetzen und z.B. auszuprobieren, welche Probleme sich für einen Rollstuhlfahrer beim Einkaufen im Supermarkt ergeben.

Und die Ausstellung hat Humor. Beim Druck auf eine Klingelknopf erscheint auf einem Bildschirm ein Mann im Rollstuhl und sagt: „Mein Handicap ist, dass ich nicht jodeln kann!“ – Und jeder kann sich selbst die Frage stellen: Wo beginnt eigentlich ein Handicap? Prof. Dr. Lisa Kosok, Leiterin des Hamburg-

werden soll. Das Ideal der Inklusion ist die Erkenntnis, dass jeder Mensch sein Leben bereichern kann. Wir sind alle verschieden, und das ist prima.“

Über ein interessantes Rahmenprogramm zur Ausstellung kann man sich ab November unter www.alsterdorf.de oder www.hamburgmuseum.de informieren.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Museums, dienstags bis sonntags, besucht werden. Allerdings ist das Museum leider noch nicht vollständig barrierefrei. Führungen jeden Sonnabend und Sonntag von 15-16 Uhr.

Quelle: Pressemitteilung Red. gs

Höhepunkte der Filmgeschichte

Auch in diesem Jahr gehen wir wieder zusammen mit dem Fuhrsbüttler und dem Winterhuder Bürgerverein ins Kino, um uns interessante Filme anzu-

Museums: „Die Ausstellung gibt keine Gebrauchsanweisung an die Hand. Es geht um den Prozess, der bei jedem Besuch in Gang gesetzt

sehen, die man sehr gern einmal wieder sieht. Wir treffen uns, wie in den vergangenen Jahren, im „Magazin-Kino“, Fiefstücken 8a.

Am **Mittwoch, 13. November 2013, um 15.30 Uhr** sehen wir die Liebeskomödie von 1990:

„Die Zürcher Verlobung“ mit Lieselotte Pulver, Paul Hubschmid u.a.

Ich würde mich sehr freuen, Sie, Ihre Angehörigen, Freunde und Nachbarn bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Der Eintritt beträgt **5,50 € je Person**. In dem Preis ist auch noch ein Becher Kaffee vor der Veranstaltung enthalten.

Quelle: Internet Gerd Augustin

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

*Wer als Wein- und Weiberhasser
Jedermann im Wege steht,
Der esse Brot und trinke Wasser,
Bis er daran zu Grunde geht.*

Wilhelm Busch

So hat Alsterdorf gewählt; die Ergebnisse aus Ihrem Wahllokal

Wahllokal	Wahlbez.	CDU	SPD	Grüne	FDP	LINKE	Piraten	AfD
Maienweg 145	40701	23,8	33,5	14,4	5,2	10,6	5,7	5,2
Sengelmannstr. 50	40702	36,3	31,3	11,0	7,2	5,8	2,9	4,0
Sengelmannstr. 50	40703	30,6	34,8	12,5	4,3	9,3	2,4	4,3
Sengelmannstr. 50	40704	39,2	23,8	19,0	9,2	3,8	1,5	3,3
Wilh.-Metzger-Str. 4	40705	37,6	30,8	12,4	5,0	6,8	2,0	3,9
Bebelallee 156	40706	36,5	23,4	17,6	5,5	7,0	3,8	4,3
Bilser Str. 35a	40707	31,4	34,3	14,0	2,8	10,7	3,6	2,2
Wilh.-Metzger-Str. 4	40708	43,5	23,4	11,9	7,9	5,7	1,6	3,8
Wilh.-Metzger-Str. 4	40709	34,8	27,3	13,5	6,7	10,5	1,5	4,7
Sengelmannstr. 50	40710	28,9	35,1	11,9	5,8	6,3	3,1	6,9

Quelle: Hamburger Abendblatt Red. gs

Erinnerungen an Alsterdorf

1. Fortsetzung

Wir zitieren auszugsweise aus den Erinnerungen von Wilhelm Kaisen, dem ehemaligen Bürgermeister von Bremen, der seine Kindheit und Jugend in Alsterdorf verbrachte.

Red. gs

*

Die Wohnung lag im Parterre am Anfang der Terrasse. Sie bestand aus zwei Zimmern, einer Wohnküche und einer geräumigen Speisekammer, die uns Kindern bald als Schlafräum diente. Diese neue Wohnung hatte zum Glück viel Licht und Sonne. Obendrein war etwas Gartenland dabei, zu dem wir später noch Grund hinzu gepachtet haben, um zwei Milchziegen und ein Schwein halten zu können. Für mich war das alles ein Paradies. Von den Sorgen und Nöten des Lebens hatte ich noch keine rechte Vorstellung. Aber Sonne und Erde, Wasser und natürliches Wachstum offenbarten mir die Herrlichkeit der Natur und des Lebens.

Mit diesem Wohnungswechsel hatte sich für mich eine neue Welt aufgeschlossen. Wir besaßen etwas Land und einiges Viehzeug. Ich bekam vor allem zum ersten Mal eine Aufgabe, die meine Freizeit bald völlig in Anspruch nahm: nämlich mitzuhelfen, damit alles, was der kleine Krautgarten hergeben sollte, gehegt und gepflegt wurde. Auch galt es, das Vieh zu versorgen. Zu diesem Zweck wurden von mir die Feldwege nach Kräutern abgesucht, die von den naschhaften Ziegen sehr begehrt wurden.

Aber dieses Idyll war nicht frei von Existenzsorgen, die auch für mich spürbar waren. Die Miete der Wohnung betrug zwanzig Mark im Monat – das war ein damaliger Wochenlohn. Wenn schon der Lohn einer Woche an den Hauswirt abgeführt werden musste, dann hieß es für alle Familienmitglieder: mitverdienen. Meine Mutter versah Tag für Tag eine Morgenstelle in einem bürgerlichen Haushalt und erhielt dafür erst sechs, dann schließlich zehn Mark im Monat, also die Hälfte der

Miete. Ich selbst trug eine Hamburger Zeitung aus. Täglich musste ich mich bei der Akzise in Winterhude einfinden, um mein Zeitungspaket für Alsterdorf in Empfang zu nehmen. Immerhin erhielt ich dafür drei Mark im Monat – auch sie kamen ungekürzt in den Mietetopf. Mein Bruder leistete Hilfe beim Bäcker, schleppte Holz für den Backofen herbei oder verrichtete Botendienste. Meine drei Schwestern suchten sich in der Wohnung und im Garten nützlich zu machen – alle mussten sie ihren wenn auch kleinen Beitrag leisten zum Unterhalt einer Arbeiterfamilie, die es ablehnte, irgendeine öffentliche Unterstützung in Anspruch zu nehmen.

Es gab damals faktisch nur das Armengeld in Fällen der nackten Not. Es war aber an Bedingungen geknüpft, die anscheinend bewusst den Empfänger verletzen sollten. Armut war zwar weit verbreitet, aber sie galt in den Augen vieler Menschen mehr als eine selbstverschuldete Schande denn als ein von der Gesamtheit verschuldetes Übel.

(...)

Wenn schon das, was zum nackten Dasein gehört, so schwer zu erringen war, wie stand es dann mit den anderen Dingen des Lebens, die nun einmal zum Haushalt auch des Arbeiters gehören? Auch auf diesem Gebiet lässt die damalige Zeit mit der heutigen keinen Vergleich zu. In der Küche, die gleichzeitig Hauptwohnraum war, gab es zu jener Zeit nur den Tisch, die Stühle und den Schrank. In der Ecke stand der unentbehrliche Kohlenherd. Für jeden einen Teller, eine Tasse und einige Töpfe und Schüsseln, damit ist die Liste bald erschöpft. Es gab weder eine Wasserleitung noch Gas noch elektrisches Licht, es gab weder Bad noch Toilette im Haus. Die Fußböden wurden wöchentlich mit Seifenwasser geschrubbt, Teppiche waren unbekannt, es hingen auch keine oder nur wenige Bilder an den weißgetünchten Wänden. Also viele der Ausstattungsgegenstände von heute gab es nicht. Das gleiche gilt für die Stube und die Schlafkammer. Wir entbehrten den heutigen Komfort nicht, weil wir ihn nicht kannten.

Wird fortgesetzt

motion - center
hamburg

Das neue Sanitätshaus

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- **foot power**



Alsterdorfer Markt 2
22297 Hamburg
fon: 040 5935216 - 0
fax: 040 5935216 - 16
www.motion-center.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, so uns diese rechtzeitig bekannt gemacht wurden.

**Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 4 – 10**

**Mittwoch, 6. November 2013,
18.30 Uhr,
im Restaurant, Rathenaustraße 7 (UG)**

**Gastronomischer Themenabend
„Waidmanns Dank“**

Für die musikalische Umrahmung sorgen die **Lokstedter Hornbläser**.

Kostenbeitrag für Gäste: 27,50 € p. P.
Anmeldung unter Telefon 511 27 20 05.

*

**Dienstag, 12. November 2013,
16.00 Uhr
Raum „Hanseat“, Rathenaustraße 7
(UG)**

**„Schottland –
bei Dudelsackpfeifern und Meeres-
vögeln“**

Dia-Vortrag mit **Angelika Wosegien**

Eintritt frei; Anmeldung unter
Telefon 511 27 20 05

*

**Mittwoch, 13. November 2013,
16.00 Uhr
Raum „Hanseat“, Rathenaustraße 7
(UG)**

**„Moderne Implantate, die Alternative
zur Prothese“**

Medizinischer Fachvortrag mit **Prof.
Kai-Olaf Henkel**.

Eintritt frei; Anmeldung unter
Telefon 511 27 20 05

*

**Donnerstag, 14. November 2013, 19.00
Uhr, im Restaurant,
Rathenaustraße 7 (UG)**

Klavierabend

mit **Prof. Trefor Smith** und anschließend
dem Sektempfang.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter Telefon 511 27 20 05.

**Donnerstag, 28.
November 2013,
19.00 Uhr
im Restaurant,
Rathenaustraße 7
(UG)**

Konzert

Joseph Freiherr von
Eichendorff: „Und
die Welt hebt an zu
singen, triffst Du nur
das Zauberwort“

mit dem **Rosenu-
Trio**

Kostenbeitrag für
Gäste: 12,00 € p. P.
Anmeldung unter
Telefon 511 27 20 05.

*

**Hotel Alsterkrug
Alsterkrugchaussee
277**

Freitag, 8. November 2013,

Sonnabend, 9. November 2013 und

Sonntag, 10. November 2013

jeweils 12 – 15 und 18 – 21 Uhr

„Ganz(s) satt“

Es werden an diesem „St. Martins-Wo-
chenende“ knusprige Gänse, frisch tran-
chiert mit den klassischen Beilagen ser-
viert, soviel Sie mögen.

Kosten: 26,50 € p. P.

*

**BRABAND
Alsterdorfer Damm 22**

**Donnerstag, 14. November 2013, ab 17
Uhr**

BRABAND After-Work- Jazz

bei erfrischenden Cocktails mit der Jazz-
band „blue4U“.

Quelle: Presseinfo

**Erster Meisterbetrieb in Hamburg!
Brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe –
die finden Sie bei uns!**

**Wir ermöglichen kurzfristige Abschiednahmen
auch an Sonn- und Feiertagen,
in unseren eigenen Räumlichkeiten.**

 **Valentin Beeken
Bestattungen**

**Fuhlsbüttler Straße 731
22337 Hamburg**

Tel.: (040) 500 20 20

**Sensibel und kompetent sind wir in allen
Fragen hilfreich an Ihrer Seite.
Wir setzen Ihre individuellen Vorstellungen
– in jeder Weise – um.**

**beeken-bestattungen@t-online.de
www.beeken-bestattungen.de**

Een lütt Stremel „Platt“:

Dat broken Been

Fred Lürssen liggt mit 'n slimm Been up't
Bett. He hett sick an 'n rostigen Nagel
ratscht. Dat is furing wurn un nu sütt't ut,
as wenn de „Kole Brand“¹⁾ dortokamen is.
De Dokter mutt her.

„Dat süht ja slim ut!“ meent de. „Wenn't
wiederlopen deiht, is't mit di vörbi. Is doch
woll op't Best, wi nehmt dat Been af.“

Man Fred Lürssen will dor nix von weeten.
He hett ok Glück. Dat Been betert sick. Na
twee Maand kann he al wedder lopen. Ja,
he arbeit't ok al wedder.

Dor passeer em bi't Huusrichten 'n Un-
glück. Een Tau, wo man 'n Sparrn mit rup-
takelt, ritt, de Sparrn fällt dal, Fred kummt
dor ünner un sien Been is braken.

De Dokter mutt dor wedder her. He be-
kiekt sick den Schaden un meen: „Tjä,
Fred! So is dat! Harr'k di domals dat Been
afnahmen, denn harrst du't nu nich bräken
kunnt!“

1) Blutvergiftung

Red. gs

Autor unbekannt